

## Pressemitteilung

26.02.2015

### **Astrid Vockert: Lücken in der Unterrichtsversorgung im Landkreis Cuxhaven**

#### **Arbeitszeiterhöhung für Lehrkräfte ist versickert**

**Landkreis Cuxhaven.** Die CDU-Landtagsabgeordnete Astrid Vockert wirft der rot-grünen Landesregierung vor, die zur Verfügung stehenden Lehrerstunden nicht gerecht auf die Schulen des Landes zu verteilen. „In der Unterrichtsversorgung klaffen große Lücken. Insbesondere die Förderschulen, die Oberschulen und auch unsere Hauptschulen im Landkreis Cuxhaven (wie aber auch landesweit) sind nicht gut genug mit Lehrern versorgt“, kritisiert Astrid Vockert. Sie verweist auf die ausführliche Antwort auf eine Landtagsanfrage der CDU-Fraktion (Drs. 17/2878).

Kultusministerin Heiligenstadt (SPD) teilt in ihrer Antwort auf die CDU-Anfrage mit, dass die durchschnittliche rechnerische Unterrichtsversorgung in zehn niedersächsischen Landkreisen im laufenden Schuljahr weniger als 100 Prozent beträgt.

Wie der Astrid Vockert beim Ministerium erfragt hat, liegt die Unterrichtsversorgung im **Landkreis Cuxhaven** unter dem landesweiten Durchschnittswert von 101,0 Prozent. Er beträgt durchschnittlich im Landkreis 99,9 Prozent.

Dramatisch sei die Situation vielerorts an den Förderschulen. Landesweit liege die Unterrichtsversorgung nur bei durchschnittlich 95,5 Prozent, in einzelnen Landkreisen gar unter 85 Prozent.

**Im Landkreis Cuxhaven beträgt sie an der FöS-GB am Wiesendamm (Bad Bederkesa) 78,3 Prozent, an der FöS-LE Wichern (Cuxhaven) 95,6 Prozent und an der FöS-KM Seepark (Debstedt) 89,1 Prozent.** Die Förderschulen haben eine besonders wichtige Aufgabe bei der Unterstützung von Schülern mit besonderen Förderbedarfen. Für die Lehrkräfte kommt mit der Umsetzung der Inklusion in den allgemein-bildenden Schulen eine weitere große Aufgabe dazu, der sie mit der derzeitigen Ausstattung überhaupt nicht gerecht werden können“, so Astrid Vockert.

Die Unterrichtsversorgung in allen Oberschulen im Landkreis Cuxhaven liegt bei durchschnittlich rund 93,0 Prozent. Besonders belastet sind die Oberschule in Schiffdorf mit 90,6 Prozent, die Oberschule in Cadenberge mit 92,9 Prozent, die Oberschule in Langen mit 93,1 Prozent und die Oberschule in Dorum mit 94,9 Prozent. „In vielen Schulen stellt sich die derzeitige Situation mit erheblichem Unterrichtsausfall dramatisch dar. Auch die Hauptschule in Cuxhaven

(Bleickenschule) habe nur eine Unterrichtsversorgung in Höhe von 88,0 Prozent, die Hauptschule in Otterndorf 93,1 Prozent und die Realschule Johann-Heinrich-Voß in Otterndorf nur 94,8 Prozent.

Der auf dem Papier sehr gute Wert der Gymnasien (102,9 Prozent landesweit und bei uns im Cuxland 104,5 Prozent) sei der von der Kultusministerin angeordneten Erhöhung der Unterrichtsverpflichtung für Lehrer um eine Stunde geschuldet, so Astrid Vockert. „Ministerin Heiligenstadt hat es geschafft, bei der Versorgung der Gymnasien wieder den Wert von 2012, vor dem Regierungswechsel, zu erreichen. Leider aber mit dem Schönheitsfehler, dass die Lehrkräfte an den Gymnasien nun eine Stunde mehr arbeiten müssen als damals. Die zusätzliche Stunde, die die SPD-Ministerin den Lehrkräften aufgebrummt hat, ist also bereits vollständig im Gesamtsystem versickert. Daher hat es auch die Ministerin zu verantworten, dass Lehrkräfte vielerorts aus Protest die Klassenfahrten ausfallen lassen.“, kritisiert Astrid Vockert.